

Dieter Lutsch / Katharina Moessinger / Johanna Smiatek  
selected by Marc Wellmann

**Autokino**

05.04. - 06.04.2008



Dieter Lutsch, sound of fortune I-VII, Plastikkatzen (Maneki Neko), Gläser, 7-teilig, Installationsgröße variabel, 2007.



Katharina Moessinger, Freitag, 1,5 kg frischer Fisch, Marmorplatte, Motor, Mikroprozessor, Holzkeule, 85 x 120 x 60 cm, 2002.



Johanna Smiatek, Wie eine Götterspeise auf Beinen, MDF, Spiegel, Antrieb, Bewegungsmelder, 78 x 194 x 64 cm, 2007.

# Autokino

*Autokino* zeigt unterschiedliche Strategien der kinetischen Verlebendigung in der zeitgenössischen Skulptur sowie deren Reflexion an der Schnittstelle zwischen Artefakt, Lebensähnlichkeit und Sterblichkeit.

Die Installation *sound of fortune* von **Dieter Lutsch** (\*1974) besteht aus asiatischen Winkekatzen, deren bewegliche Arme an gläserne Schalen und Trinkgläser stoßen und so ein polyphones Konzert erzeugen. Die Automaten werden zwar als Glücksbringer in die Wohnungen gestellt, doch begleitet ihr monotones Winken auch eine eigentümliche Traurigkeit, die zu dem hellen Klang der Gläser nicht passen will.

**Katharina Moessingers** (\*1974) Arbeit *Freitag* schockiert den Betrachter durch einen echten Fisch auf einer Schlachtbank, der in unregelmäßigen Abständen plötzlich zuckt. Der künstlich animierte Tierkörper wirkt als eine Art memento mori, das noch zu leben scheint, aber gleichzeitig dem Tod geweiht ist.

Schließlich der Standspiegel von **Johanna Smiatek** (\*1967), der anfängt zu vibrieren, wenn ein Betrachter sich nähert. Eigentlich ein ironischer Kommentar über die Lust an der Selbstspiegelung, ist die Arbeit in diesem Kontext ein Verweis auf die Kraft und die Grenzen von Projektionen, die wir auf die künstlich gemachten Dinge werfen und sie damit beseelen.

Marc Wellmann

# ZERN

Heidestraße 46-52  
Aufgang 2 EG  
10557 Berlin  
+49 30 39 88 78 09  
[mail@zern-berlin.com](mailto:mail@zern-berlin.com)  
[www.zern-berlin.com](http://www.zern-berlin.com)